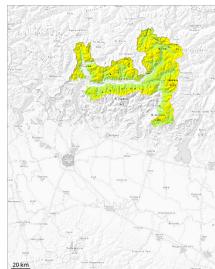


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Donnerstag, den 11.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber kritisch zu beurteilen. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Triebsschneehängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

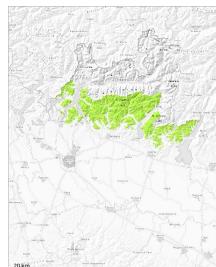
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist nass, besonders an Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2000 m.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 11.12.2025



Nassschnee



An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Triebsschneeeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.

